








ASIEN  ISRAEL

# Israel – Wege nach Jerusalem

*Auf archäologisch beeindruckenden und biblischen Spuren durch das Land*

Tourencharakter 	Reisedauer	10 Tage	Gruppe	8-14 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	7 Tage		

-  Wanderung durch Wadi (trockene Flussbetten) und die Negev
-  Blick von den Arbel-Klippen auf den See Genezareth
-  zum biblischen Dorf Kafarneum
-  Weinprobe auf der Golanhöhe
-  auf antiken Pilgerwegen durch Jerusalem
-  archäologisch beeindruckende Höhlensysteme vom Tel Maresha im Beit Guvrin Nationalpark
-  Tel Avivs modernes Gesicht

*Von den Klippen des Arbel blicken wir auf die Landschaften Galiläas und den See Genezareth. Wir durchwandern Flussbetten und die Wüste Negev; erkunden den Jordangraben, Höhlensysteme und biblische Orte. Und trinken Wein auf den Golanhöhen.*

Gemeinsam tauchen wir in Jahrtausende alte Geschichte ein. Im biblischen Dorf Karfarneum spüren wir Jesus Präsenz nach. Es wird als wichtige Wirk- und Lehrstätte verehrt und ist Hauptquartier der jungen Gemeinde um Jesus. In Jerusalem wandern wir auf antiken Pilgerwegen, auf der Via Dolorosa, erklimmen den Berg Zion, besuchen die Klagemauer und erblicken den Ölberg. Die Landschaft von Judäa prägen antike Terrassen, die wir im malerischen Ort Sataf erleben. Die Wanderung führt uns vorbei an Weingärten, Granat- und Mandelbäumen, Olivenhainen, byzantinischen Gebäuden und eingefassten Quellbecken.



Nach der Durquerung der Wüste Negev – mit ihren großen Erosionskratern (makteshim) - erwarten uns die Glockenhöhlen des Beit Guvrin Nationalpark. Antike Steinbrüche, die über die Jahrhunderte zu gewaltigen Gewölben ausgeschlagen wurden. Diese Landschaft war Schauplatz des wichtigsten Aufstandes der jüdischen Bevölkerung gegen die Militärmacht Rom. Am Tel Maresha, einem archäologisch beeindruckenden Ausgrabungshügel erkunden wir die unterirdischen Höhlensysteme. Von der Spitze des Tels blicken wir auf die Berge Judäas bis nach Hebron. Das Mittelmeer liegt vor uns. Die Via Maris, die bedeutendste Militär- und Handelsstraße der Antike, unter uns. Für die berühmte nabatäischen Seidenstraße spielte die Saharonim Frischwasserquelle eine wichtige Rolle. Wir erreichen diese nach einer Wanderung über den Saharonim Berg (576 m).

Von den leichten Wanderungen durch eine farbenprächtige und abwechslungsreiche Landschaft, erholen wir uns bei einem Gläschen edlen Tropfens der Weingüter auf der Golanhöhe. Leicht wie eine Feder lassen wir uns von den Wogen des Toten Meers tragen und entspannen.

*Die landschaftliche und vor allem gesellschaftliche Vielfalt dieses Landes haben es unserem Mitarbeiter Robert Wolf angetan*



## Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
03. Februar 2022	12. Februar 2022	⊗		2.790 €

03. März 2022	12. März 2022	+	2.790 €
27. Oktober 2022	05. November 2022	+	2.790 €
26. Dezember 2022	04. Januar 2023	+	2.950 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
  - ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
  - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
  - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
  - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:  
[weltweitwandern.at/ilgo2](http://weltweitwandern.at/ilgo2)

### *Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!*

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

- 🌀 15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
- 🌀 25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
- 🌀 50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
- 🌀 75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

## *Geplantes Programm*

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

### *1. Tag: Willkommen in Israel!*

Wir landen individuell in Israel und ein kurzer Transfer bringt uns vom Flughafen Ben-Gurion nach Tel Aviv – dem „Frühlingshügel“ am Mittelmeer. Vor 100 Jahren noch ein paar Sanddünen am Meer – heute boomende Metropole an die sich die antike Hafenstadt Jaffa schmiegt. Je nach Ankunftszeit: erste Erkundungen zu Fuß.

Fahrzeit: ca. 1/2 Std.

Übernachtung im Gästehaus Ruth Daniel Jaffa o.ä.  
(-/-/A)

### *2. Tag: Tel Aviv – das moderne Gesicht Israels & Fahrt an den See Genezareth*

Nach dem Frühstück spazieren wir durch den alten Stadtteil Jaffa – heute angesagtes Szeneviertel mit unzähligen Kneipen und Cafes. An der Uferpromenade tauchen wir ein in das bunte Kaleidoskop israelischer Bewohner.

Wir erleben das moderne Israel mit dem mediterranen Laisser-faire-Gefühl. Nach einer Pause in der Umgebung des pulsierenden „Carmel“-Wochenmarktes spazieren wir entlang des Rothschild-Boulevards durch das Bauhaus-Viertel. Wir verlassen Tel Aviv, fahren entlang der antiken Handelsstraße „Via Maris“, Richtung Norden und erreichen am



Nachmittag unsere Unterkunft in der Umgebung des See Genezareth.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Stadtbesichtigung: ca. 4 Std.

Übernachtung im Kibbutz Shaar HaGolan oä.

(F/-/A)

### ***3. Tag: Blick von den Arbel-Klippen auf Galiläa und See Genezareth***

Über den See Genezareth ragt der Gipfel des Berges Arbel klippenartig empor. Die Klippen sind der Ausgang des berühmten Taubentals auf dem Weg von Nazareth zum See. Die Höhlen entlang der Felskante dienten in der Antike als Zuflucht für Wegelagerer und Aufständische, bis ihrem Treiben unter Herodes dem Großen ein Ende bereitet wurde. Wandernd erleben wir die einzigartigen Ausblicke auf die Landschaften Galiläas wie auch auf den See Genezareth, wo wir nachmittags am Ufer die heilige Stätte aus der Nähe betrachten. Vom biblischen Dorf Kafarnaum (auch Kapernaum genannt) aus bewegt sich Jesus im Rahmen seiner Mission. Es wird als wichtige Wirk- und Lehrstätte verehrt und ist Hauptquartier der jungen Gemeinde um Jesus.

Abends erzählt uns Nurit als langjähriges Mitglied eines Kibbutz von der Besonderheit dieses sozialistischen Systems, das Jahrhunderte überdauert hat: als Siedlung, die sich über gemeinsames Eigentum und basisdemokratische Strukturen definiert.

Wanderung: ca. 2 Std.

Übernachtung im Kibbutz Shaar HaGolan oä.

(F/-/A)

### ***4. Tag: Wandern auf den Golanhöhen zu exquisiten Weingütern***

Das Plateau der Golanhöhen ist an vielen Stellen eingeschnitten von tiefen Trockenflussbetten, sogenannten Wadi. Sie bahnen ihren Weg von der Anhöhe in den Jordangraben bis zum See Genezareth. Dem Namen zum Trotz führen einige Wadi das ganze Jahr über Wasser. Wir wandern mehrere Stunden durch den Sewitan-Wadi und lassen die vielschichtige Basaltlandschaft auf uns wirken, finden Schatten in Oleanderhainen und erfrischen uns an Wasserbecken. Unsere Mittagspause machen wir bei den Drusen, einer eigenen Volksgruppe, die ihre Herkunft aus dem schiitischen Islam ableitet. Auf dem Weg zurück zu unserer Unterkunft gönnen wir uns eine exquisite Weinprobe. Die Weingüter auf dem Golan zählen zu den weltbesten überhaupt!

Wanderung: ca. 3-4 Std

Übernachtung im Kibbutz Shaar HaGolan oä.

(F/-/A)

### ***5. Tag: Durch den Jordangraben übers Tote Meer bis in die Wüste Negev***

Der See Genezareth liegt 200 m unter dem Meeresspiegel. Von hier fahren wir heute durch den Jordangraben – ein Riss in der Erdkruste, Wiege des Flusses Jordans – zum tiefsten Punkt unter dem Meeresspiegel, ans Tote Meer. Auf dem Weg begleiten uns rechts und links die Berge von Gilad, Moab, Samarien, Judäa. Das östliche Ufer ist die Kornkammer Jordaniens. Das üppige Grün hebt sich vom ockerfarbigen Gestein ab. Wir lassen uns das einzigartige Erlebnis nicht entgehen und baden im Toten Meer. Leicht wie eine Feder lassen wir uns auf dem Wasser treiben. Anschließend wandern wir durch die Oase Ein Gedi, die „Quelle des Zickleins“. Entlang des südlichen Ufers des Toten Meeres geht es vorbei an massiven Steinsalzbergen hinein in die Wüste Negev. Sie nimmt rund 60 Prozent der Gesamtfläche Israels ein. Abends erreichen wir uns Ziel, den Ort Mizpe Ramon.



Wanderung: ca. 2 Std.  
Übernachtung im Ramon Hotel  
(F/-/A)

### ***6. Tag: Vorbei an seltenen Erosionskrater und Quellen der Weihrauchstraße***

Nur fünf „makhteshim“ (hebräisch für Erosionskrater) gibt es auf der Welt. Drei davon liegen in der Wüste Negev. Der größte heißt Makhtesch Ramon und öffnet sich dem Besucher wie ein gigantisches geologisches Fenster. Eine mehrstündige Wanderung führt uns durch eine beeindruckende Wadi-Landschaft bis zur Saharonim Quelle, sie spielte eine wichtige Rolle entlang der berühmten nabatäischen Weihrauchstraße. Wenn wir uns heute Abend zur Ruhe legen, befinden wir uns am Eingang zum Timna-Tal.

Wanderung: ca. 3-4 Std.  
Übernachtung im Kibbutz Elifaz oä.  
(F/-/A)

### ***7. Tag: Wanderungen im Timna-Tal & ein Bad im Roten Meer***

Das Timna-Tal war schon in der Bibel für sein Kupfervorkommen bekannt. Ägypter, Israeliten und später die Briten und der junge Staat Israel haben das begehrte Kupfer abgebaut. Heute ist es Teil des gleichnamigen Nationalparks. Roter Sandstein auf perlweißem Kalkstein verwandelt die Landschaft in ein Farbenspektakel und geologisches Paradies. Wir erwandern den Timna-Park auf mehreren Wege, begegnen unterwegs antiken ägyptischen Kupferstollen und Kupferschmelzöfen; einen dem Gott Hathor geweihten Tempel und den „Pilz“, eine einprägsame Steinformation. Nachmittags fahren wir zur Hafenstadt Eilat, wo wir uns – je nach Jahreszeit - mit einem Bad im Roten Meer erfrischen.

Fahrzeit: ca. 1/2 Std.  
Wanderung: ca. 3-4 Std.  
Übernachtung im Kibbutz Elifaz oä.  
(F/-/A)

### ***8. Tag: Wüstendurchquerung & beeindruckende Höhlensysteme***

Wir fahren von unserem Kibbutz-Gästehaus quer durch die Wüste Negev herauf bis in die sogenannte Shefela: eine Hügellandschaft zwischen der Mittelmeerküste und den Bergen von Samarien und Judäa. Im Beit Guvrin Nationalpark liegen die Glockenhöhlen. Antike Steinbrüche, die über die Jahrhunderte zu gewaltigen Gewölben ausgeschlagen wurden. Diese Landschaft war Schauplatz des wichtigsten Aufstandes der jüdischen Bevölkerung gegen die Militärmacht Rom. Hier gingen ganze Legionen im Guerilla-Krieg unter. Ein leichter Fußweg führt uns zum Tel Maresha, einem archäologisch beeindruckenden Ausgrabungshügel – oder Tel, um es in der Sprache der Archäologen zu sagen. Wir erkunden ausgiebig die unterirdischen Höhlensysteme.

Von der Spitze des Tels blicken wir nach Osten auf die Berge Judäas bis nach Hebron. Im Westen sehen wir das Mittelmeer. Unter uns: die Via Maris, die bedeutendste Militär- und Handelsstraße der Antike. Auf dem Weg nach Jerusalem fahren wir durch das Philister Land und das Ela-Tal, vorbei an den Schauplätzen der Kämpfe zwischen Israeliten und Philistern, zwischen David und Goliath. In der Heiligen Stadt angekommen, wandern wir vom Berg Skopus (826 m) auf einem antiken Pilgerweg bis nach Gethsemani, den Ort der Gefangennahme Jesu. Zu Fuß erreichen wir unsere Unterkunft.



Fahrzeit: ca. 3 Std.  
Wanderung: ca. 3 Std.  
Übernachtung im Hotel Gloria oä.  
(F/-/A)

### *9. Tag: Auf den Spuren Jesu durch Jerusalem*

Entlang der Außenmauer von Jerusalem spazieren wir bis zum Berg Zion, mit dem jüdische wie christliche Traditionen verbunden sind (Abendmahlssaal, Ort der Entschlafung Mariä, Grab von König David). Wir besuchen die Klagemauer, über welcher der Tempelberg mit dem Felsendom und der al-Aqsa Moschee thront. Entlang des Kidrontales haben wir besonders schöne Blicke auf die heiligen Stätten des uns gegenüber liegenden Ölbergs. Auf der Via Dolorosa (Jesu Leidens- und Prozessionsweg) pilgern wir mit unzähligen Menschen bis zur Grabes- und Auferstehungskirche, dem zentralen Heiligtum der christlichen Welt. Anschließend haben wir ausreichend Zeit zur Verfügung, um auf eigene Faust die Altstadt kennenzulernen.

Wanderung: ca. 4 Std.  
Übernachtung im Hotel Gloria oä.  
(F/-/A)

### *10. Tag: Abreise von Tel Aviv/Jaffo – Europa*

Abhängig von den individuellen Flugplänen haben wir noch mehr oder weniger Zeit entlang des Ufers zu spazieren und die Seele baumeln zu lassen, letzte Souvenirs auf dem Flohmarkt zu kaufen oder einfach nur in einem Café der alten Eisenbahnstation zu entspannen. Nach einem kurzen Transfer zum Flughafen geht es für uns zurück nach Hause.

(F/-/-)

## *Enthaltene Leistungen*

- Flug mit Turkish Airlines ab Wien - Istanbul - Tel Aviv - Istanbul - Wien, weitere Abflughäfen auf Anfrage, Economy Class; mit AUA gerne auf Anfrage und ggf. mit Aufpreis
- 9x Übernachtung in landestypischen Unterkünften bzw. Kibbuz Gästehäusern oder Hotel
- 9x Halbpension, 1x nur Abendessen, 1x nur Frühstück
- Alle Transfers während des offiziellen Reiseprogramms
- deutschsprachige Reiseleitung aus Israel
- Besichtigungen laut Tagesablauf

## *Nicht enthaltene Leistungen*

- Impfungen, Versicherungen, etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen





## Reiseinformationen

### Einreisebestimmungen

Einreise nur mit einer vollständigen COVID Impfung möglich.

Neg. PCR Test bis 72 Stunden vor Einreise in Israel

Bei Ankunft müssen alle Einreisende ebenfalls einen PDC Test machen.

2. Impfungen darf nicht länger als 6 Monate vergangen sein.

Täglicher Antigen Test oder PCR Test alle 72 Stunden.

### Verpflichtung einer Auslandskrankenversicherung

Für die Einreise nach Israel wird kein Visum benötigt. Ihr Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein. Sollten Arabische Visa (Ägypten, Iran, Irak, Libyen etc.) in ihrem Pass enthalten sein ist mit einer strengen und längeren Sicherheitsbefragung zu rechnen. Sie haben jedoch die Möglichkeit einen 2. Pass für diese Einreise zu beantragen. Bei der Einreise wird eine Bestätigung ausgestellt die bis zur Ausreise aufbewahrt werden sollte. Bei weiteren Fragen wenden sie sich an die Website des Außenministeriums bzw. des Auswärtigen Amts oder an die für Sie zuständige Botschaft.

WICHTIG - NEUE REGELUNG DES TOURISMUSMINISTERIUMS:

ALLE TOURISTEN DIE NACH ISRAEL EINREISEN MÜSSEN BEIM EINCHECKEN IN HOTELS, DEN BEI DER GRENZKONTROLLE (Flughafen Ben Gurion) ERHALTENEN EINREISEBELEG VORLEGEN!

### Israelische Botschaft Wien

Anton-Frank Gasse 20  
1180 Wien

Tel.: +43 1 476 46-0

Fax.: +43 1 476 46-575

Email: [info-sec@vienna.mfa.gov.il](mailto:info-sec@vienna.mfa.gov.il)

Web: <http://embassies.gov.il/vienna/Pages/default.aspx>

### Israelische Botschaft Berlin

Auguste-Viktoria-Straße 74-76  
14193 Berlin

Tel.: 030 8904 5420

Email: [botschaft@israel.de](mailto:botschaft@israel.de)

Web: <http://embassies.gov.il/berlin/Pages/default.aspx>



**Israelische Botschaft Bern**

Alpenstraße 32  
3000 Bern  
Tel.: +41 (0) 31 356 35 00  
Email: [culture@bern.mfa.gov.il](mailto:culture@bern.mfa.gov.il)  
Web: <http://embassies.gov.il/bern/Pages/default.aspx>

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at) für Österreich bzw. [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) für Deutschland, <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html> für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Änderungen vorbehalten!

**Gesundheit****Impfungen**

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Der medizinische Standard ist hoch, es empfiehlt sich trotzdem die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten sie ca. 8 Wochen vor dem Antritt der Reise Absprache mit ihrem Hausarzt über persönlich Maßnahmen und evtl. zusätzliche Impfungen.

**Magen- Darmprobleme**

Die größten gesundheitlichen Probleme für Touristen sind in aller Regel Magen- und Darm-Infektionen, welche durch ungewohntes/verdorbenes Essen und unreines Wasser hervorgerufen werden. Es empfiehlt sich die Mitnahme einer Reiseapotheke. Lassen Sie sich dazu vor Reiseantritt von Ihrem Hausarzt beraten. Besuchen Sie vor Abreise den Zahnarzt, um Probleme im Ausland zu vermeiden.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!  
Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen.

Institut für Reise- und Tropenmedizin  
Lenaugasse 19, A- 1080 Wien  
Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,  
Fax: +43 /1/ 402 68 61-30  
E-Mail: [info@tropeninstitut.at](mailto:info@tropeninstitut.at)



Zentrum für Reisemedizin Wien

Tel. +43 /1/ 403 8343

[www.reisemed.at](http://www.reisemed.at)

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR

Häge 20

79111 Freiburg

Tel.: 0761- 34100

Fax: 0761- 33916

Internet: [www.tropenmedizin.de](http://www.tropenmedizin.de)

E-Mail: [info@tropenmedizin.de](mailto:info@tropenmedizin.de)

## Klima/Reisezeit

Das Klima in Israel wird durch seiner Lage am Mittelmeer und der Nähe an die Sahara und die Negev-Wüste im Süden von mediterranem und trockenem Wüstenklima geprägt. Der Kontrast zwischen Norden und Süden ist gewaltig. Im Norden ist es gemäßigt und bewaldet und im Norden, wo sich die Negev-Wüste befindet ist es trocken und heiß. Mehr als die Hälfte des Landes ist eine Wüstenregion. Die Temperatur hängt stark von der Höhe und Entfernung vom Mittelmeer ab. Im Norden des Landes fällt vergleichsweise viel Niederschlag im Gegensatz zu den 30mm die im Süden jährlich fallen.

[Klimatabelle](#)

## Rund ums liebe Geld

Israelischer Schekel

1 € = 4,17 LIS (<https://www.xe.com/currencyconverter/convert/?Amount=1&From=EUR&To=ILS>)

Geldwecheln in Österreich/Schweiz/Deutschland ist nicht ratsam da der Wechselkurs nicht günstig ist. Wenn sie Geld in Israel wechseln wollen können Sie unsere Guides Fragen wo der Kurs am besten ist.

In Städten ist es normalerweise kein Problem mit Ihrer Karte Geld zu beheben. Verwendung der Kreditkarte ist häufiger, oft werden Bankomatkarten gar nicht akzeptiert.

Das Bezahlen mit der Kreditkarte ist in größeren Geschäften/ Touristisch erschlossenen Orten meist möglich, jedoch auf Bazaaren etc. nicht üblich. Heben sie genügend Geld ab um auch in ländlichen Regionen, wo wenige Geldautomaten vorhanden sind, gut voran zu kommen.

Rechnen sie mit ca. 15 € pro Tag plus Mitbringsel und Souvenirs.

Ein Ratschlag: Nehmen Sie lieber etwas mehr Geld mit als Sie eigentlich beabsichtigen auszugeben. Im Notfall geben nur wenige Versicherungen sofort Bargeld und man sollte besser nicht darauf zählen, sich bei den Mitreisenden Geld leihen zu können.

Trinkgeld

Trinkgelder sind für viele Kunden ein wichtiges Thema, wenn es darum geht, den Guide zu belohnen. Die Reisenden haben normalerweise keine Vorstellung vom Wert der heimischen Währung und der Kaufkraft des Geldes im Gastland.



Wie immer in Sachen Trinkgeld, liegt die Entscheidung über die Höhe ganz alleine bei Ihnen. Wenn Sie meinen, dass der Service nur ein niedriges oder gar kein Trinkgeld, oder aber ein besonders hohes rechtfertigt, sollten Sie das durch Ihre Trinkgeld-Entscheidung zum Ausdruck bringen. Die oben genannten Trinkgelder sind Richtwerte zur Orientierung und sollen eine grobe Vorstellung liefern.

Trinkgeldempfehlung: Ca. 3 € pro Tag für Guides, ca. 2 € pro Tag für Fahrer, ca. 1 € für Hotelpersonal

## Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ, beträgt in Israel +1h

## Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Israel beträgt 220 Volt. Die dreipoligen Steckdosen können auch meist mit unseren Steckern verwendet werden. Die Mitnahme eines Internationalen Reise Steckers ist hilfreich.

Die Steckdosen wurden 1989 überarbeitet und alle Modelle seit damals können mit Europäischen Steckern verwendet werden.

## Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer [Zusatzversicherung](#) für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

## Information zum Kibbutz

Kibbutz ist die hebräische Bezeichnung für eine kollektive Siedlung. Der Kibbutz ist ein einzigartiges ländliches Gemeinwesen; eine Gesellschaft, die auf den Prinzipien gegenseitiger Hilfe und sozialer Gerechtigkeit beruht; ein sozialwirtschaftliches System, in dem Menschen Arbeit und Besitz teilen; die Verwirklichung des Gedankens: „Jeder gibt nach seinen Möglichkeiten und erhält gemäß seinen Bedürfnissen“; Die ersten Kibbutzim (Mehrzahl von Kibbutz) wurden bereits 40 Jahre vor der Staatsgründung Israels von jungen, meist aus Osteuropa stammenden Zionisten errichtet. Sie waren nicht nur gekommen, um den Boden ihrer alten Heimat wieder urbar zu machen, sondern auch, um eine neue Lebensform zu finden. Der Weg war nicht leicht: eine feindselige Umwelt, Unerfahrenheit in körperlicher Arbeit, mangelnde landwirtschaftliche Kenntnisse, trostloses, seit Jahrhunderten vernachlässigtes Land und unzureichende Mittel waren nur einige ihrer Schwierigkeiten. Heute gibt es über 270 Kibbutzim in Israel. Insgesamt leben ca. 127.000 Menschen in Kibbutzim, die ungefähr drei Prozent der israelischen Gesamtbevölkerung darstellen.

Ursprünglich war die Landwirtschaft Hauptwirtschaftszweig der Kibbutzim. Inzwischen haben in vielen Gegenden benachbarte Kibbutzim ihre Ressourcen zusammengelegt und regionale Industrieunternehmen gegründet, die z.B. Baumwollentkörnungsmaschinen, Speiseölraffinerien, Verpackungsanlagen und Betriebe zur Nahrungsmittelverarbeitung betreiben. Auch der Tourismus ist zu einem wichtigen Wirtschaftszweig der Kibbutzim geworden, und viele unterhalten Gästehäuser und andere Freizeiteinrichtungen. Die ländliche Umgebung in frischer Luft zieht in Verbindung mit komfortablen Unterkünften viele Besucher aus dem In- und Ausland an. Heute stammen etwa 50% aller Kibbutzeinkünfte aus Industrie und Tourismus.

Die Gewinne werden nicht an die Mitglieder ausgeschüttet, sondern in Projekte für das Allgemeinwohl und zur weiteren Entwicklung der Wirtschaftszweige neu investiert. Der Beitrag der Kibbutzim zur Produktion des Landes ist in Landwirtschaft und Industrie bei weitem höher, als ihr Bevölkerungsanteil von ca. 3%. Sie erzeugen ungefähr 40% der Agrarprodukte und 7% aller Industriegüter.



## Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

## Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

## Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

## Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

## Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.



In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

### **Tourencharaktere**

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

### **Entspannte Grundeinstellung**

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

### **Gruppenreise.**

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

### **Wenn Sie etwas stört**

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

### **Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn**

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn



er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

## *Allgemeine und Besondere Reisebedingungen*

[Allgemeinen Geschäfts- und Reisebedingungen](#)



### *Ihr Kontakt*

**Bettina Hochreiner**

+43 316 58 35 04 - 31

[bettina.hochreiner@weltweitwandern.com](mailto:bettina.hochreiner@weltweitwandern.com)